

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

26. Jahrgang.

Nro. 44.

Neuenbürg, Dienstag, den 14. April

1868.

Der Enzthäler erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbjährlich im Bezirk 1 fl. 12 kr., auswärts 1 fl. 20 kr. einschl. Postaufschlags. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei den Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2½ kr. Anzeigen, welche je Tags zuvor spätestens 10 Uhr übergeben sind, finden Aufnahme.

Amtliches.

Neuenbürg.

Amtsversammlung.

Am Tage der Loosziehung, Mittwoch den 29. d. M. Vormittags 11 Uhr, findet eine Amtsversammlung statt, wobei folgende Wahlen vorkommen:

- 1) eines neuen Amtsversammlungs-Aktuars;
- 2) von zwei Mitgliedern der Amtsversammlung und zwei Mitgliedern der Bürgerausschüsse für die Oberamts-Wahlkommission zu der Landtagswahl. (Reg. Blatt von 1868 S. 183 § 17.)
- 3) Wahl eines Gebäudeeigenthümers zur Berathung der allgemeinen Angelegenheiten der Gebäude-Brandversicherungsanstalt.

Was die Beschickung dieser Amtsversammlung betrifft, so ist Ziffer VI. des Turnus maßgebend.

Den 9. April 1868.

R. Oberamt.
Luz.

Neuenbürg.

Unter Bezugnahme auf die Art. 14 und 105 des neuen Kriegsdienstgesetzes wird hiemit bekannt gemacht, daß von den zur Zeit im aktiven Heere dienenden Mannschaften

- a) die Altersklasse von 1862 sofort,
- b) die Altersklasse von 1863 und 1864 am 1. November dieses Jahrs,
- c) die Altersklasse von 1865 am 1. November 1869 und
- d) die Altersklasse von 1866 und 1867 am 1. November 1870 in die Kriegsreserve übergehen solle.

Es kann übrigens im einzelnen Falle weder aus dieser Bestimmung noch aus dem Beginn der Dienstzeit eines Mannes auf die Zeit seines Uebertritts in die Kriegsreserve geschlossen werden, indem z. B. die Dienstzeit im aktiven Heere eine Unterbrechung erlitten haben könnte. Es wird daher jedem Pflchtigen bei seinem Ueber-

tritt in die Kriegsreserve ein von der Militärbehörde unterzeichneter Ausweis zugestellt werden.

Den 11. April 1868.

R. Oberamt.
Luz.

Neuenbürg.

An die Ortsbehörden.

Dieselben werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Bestimmungen der Art. 102 und 103 des Kriegsdienstgesetzes von 1843 in Wegfall gekommen sind. Bei einem jungen Manne, welcher die Militärpflicht noch nicht erfüllt hat und in's Ausland reisen will, bedarf es somit des unter Zuziehung des Vaters oder Vormundes abzulegenden Versprechens der rechtzeitigen Rückkehr nicht mehr.

Den 11. April 1868.

R. Oberamt.
Luz.

Neuenbürg.

Bestellung einer Curatel.

Immanuel Lust, Bauer von Loffenau, hat auf die Verwaltung seines Vermögens freiwillig verzichtet, was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß derselbe ohne Zustimmung seines Pflegers, Jakob Lust, Nonnenschneiders von Loffenau, ein gültiges Rechtsgeschäft nicht abschließen kann.

Den 11. April 1868.

R. Oberamtsgericht.
Römer.

Forstamt Neuenbürg.

Tangholzflößerei.

In Zukunft darf auf der Groß-Enz, wie auf der Klein-Enz, nur vom 1.—15. jeden Monats Tangholz eingebunden und nur vom 16. bis letzten gefloßt werden.

Das Sperren beim Tangholzflößen auf der Klein-Enz wird hiemit bei einer Strafe von 5 bis 10 fl. verboten. Nebendem hat der Floß-Eigenthümer den durch das Sperren gestifteten Schaden zu ersetzen.

Den 9. April 1868.

R. Forstamt.

Enz-Murgthalstraße. Markung Enzklösterle und Enzthal. **Akkord über Pflaster- und Zimmerarbeit.**

Samstag den 18. d. Mts.,
Vormittags 11 Uhr

wird im Gasthaus zum Waldhorn in Enzklösterle die Zimmerarbeit zu Erneuerung des hölzernen Oberbaues der Flosskanalbrücke auf der Markung Enzklösterle bei Nr. 65/66 im Ueberschlagsbetrag von 453 fl. 26 fr.

ferner die Anlage von gepflasterten Straßentändern am Gasthaus zum Hirsch im Enzthal im Ueberschlagsbetrag von . . . 190 fl. 24 fr.

sowie die Herstellung eines Steinlagerplatzes bei der Enzbrücke daselbst im Ueberschlagsbetrag von 42 fl. 24 fr.

verankordnet, wozu tüchtige Handwerksleute mit dem Bemerken eingeladen werden, daß solche, welche der unterzeichneten Stelle nicht persönlich bekannt sind, sich mit gemeinderäthlichen Vermögenszeugnissen zu versehen haben.

Hirsau den 9. März 1868.
K. Straßenbau-Inspektion.
Feldweg.

Gräfenhausen.

Akkord

über die Anfertigung eines Daches über die
Sakristei.

Diese Bau-Arbeiten werden am
Montag den 20. April,
Vormittags 8 Uhr

auf dem Rathhause dahier im Abstreich vergeben, wozu tüchtige Meister eingeladen werden. Nach dem Ueberschlag, welcher bei dem Unterzeichneten eingesehen werden kann betragen:

- die Abbrucharbeiten 4 fl. 30 fr.
- „ Zimmerarbeit 40 fl. 10 fr.
- „ Fleischerarbeit 111 fl.
- „ Spiserarbeit 4 fl.
- Insgemein 25 fl.

Den 11. April 1868.

Aus Auftrag:
Stiftungspfleger Schumacher.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Schluss-Verzeichniß

der Beiträge für die Abgebrannten

1) in Gaildorf.

Von Neuenbürg: Schulm. Hafner u. f. Sonn- u. Werkst.-Schüler 5 fl., Fr. L. 3 fl., N. 18 fr., N. 1 fl., Schulm. Noller 30 fr., D. St. J. 30 fr., N. 3 fl., A. Luz 2 fl., C. Seeger 1 fl. 45 fr. Conweiler: durch Schultheiß Grimm 8 fl. 46 fr., darunter von Alber z. Döfen 52 1/2 fr., Alber z. Röhle 1 fl., Math. Alber 2 fl., Jaaf z. Waldhorn 30 fr., Gottl. Jäck 30 fr. Döbel: Kirchenopfer 4 fl. 14 1/2 fr., alt Sonnenwirth L. 30 fr. Dennach: Jaaf 30 fr. Engelsbrand und Grunbach durchs Pfarramt 2 fl. 24 fr. Feldreunach: Kirchenopfer 3 fl., Wundarzt Gehl 1 fl., N. 6 fr., N. 20 fr., N. 30 fr. Herrenalb: durchs Pfarramt von

den Sonn- und Werkst.-Schülern in Bernbach, Schulm. Sch. u. Forstw. Sayle daselbst 3 fl., Kirchenopfer in G. 1 fl. 48 fr., Dr. Kl. 1 fl., N. B. 30 fr., Pfr. R. 30 fr. Höfen: eine Wittwe 6 fr., Gesangverein 1 fl. 45 fr. Schömberg: durchs Pfarramt 21 fl. 33 fr., nämlich von Schömb. 8 fl. 27 fr., Zgelsloch 4 fl. 20 fr., Oberlengenhardt 3 fl. 50 fr., Schwarzenberg 3 fl. 6 fr., Biefelsberg 1 fl. 50 fr. Schwann: Gemeindefasse 20 fl., N. u. Sohn 1 fl., endlich J. F. W. in G. 18 fr. und J. in W. 30 fr. Gesamtsumme an Geld 277 fl. 41 1/2 fr.

2) in Rosenfeld.

Von Neuenbürg: Ch. Eberhard 30 fr., Hafner W. 1 fl., Bäcker Ch. Hagmayer 1 fl., Kaminf. Ehrlich 1 fl., N. 18 fr., Schulm. Hafner u. f. Sonn- und Werkst.-Schüler 5 fl., Fr. L. 3 fl., Bl. 1 fl., Dr. Luz 3 fl. 30 fr., N. 1 fl., D.A.Mt. Braun 1 fl. und 1 Rod., Fr. Volley 2 fl., D.A.M. Luz 1 fl. 45 fr., N. 24 fr., D. St. J. 30 fr., Def. L. 2 fl., N. 3 fl. R. 30 fr., Dr. Kohler 1 fl., Glaser Krauß 30 fr., Schulm. Nüsse und Lehrgch. Schwarz von sich und ihren Schülern 6 fl., A. G. 1 fl. 45 fr., W. 30 fr., Alb. Luz 2 fl., C. Seeger 1 fl. 45 fr., G.-N. Fauler 1 fl. 10 fr., alt Sonnenw. Lustnauer 1 fl. 45 fr., Rathsdienr Pfommer 30 fr., 1 Sonntagsschülerin 30 fr. Calmbach: N. Zeuglen, Frau v. Luz 5 fl. Conweiler: durch Schulth. Grimm 8 fl. 47 fr., darunter v. Alber z. Döfen 52 1/2 fr., Alber z. Röhle 1 fl., Math. Alber 2 fl., Jaaf z. Waldh. 30 fr., Gottl. Jäck 30 fr. Dennach: durch Schulm. Walz von J. Pfommer 1 fl. 15 fr., von etl. Schülern und Bürgern 57 fr., Jaaf 30 fr. Döbel: durchs Pfarramt Kirchenopfer 6 fl. 20 fr., alt Sonnenw. L. 1 fl., Schulth. Sch. 1 fl. Engelsbrand: durchs Pfarramt von Engelsbrand 1 fl. 54 fr., von Grunbach 30 fr. Feldreunach: Kirchenopfer 3 fl., N. 20 fr., N. 30 fr. Herrenalb: von der Gemeindefasse 7 fl., Kirchenopfer 1 fl. 48 fr., Dr. Kl. 1 fl., Sch. B. 1 fl., N. B. 30 fr., Revf. Pr. 30 fr., Pfr. N. 30 fr., Schulm. Conzelmann u. f. Schüler 1 fl. 30 fr. Höfen: eine Wittwe 6 fr., Ges.-Verein 1 fl. 45 fr. Ditenhausen: Kirchenopfer 10 fl. Salmbach: Schulm. Hartmann u. f. Schule 1 fl. Schömberg: durchs Pfarramt von Schömberg 8 fl. 27 fr., Zgelsloch 4 fl. 20 fr., Oberlengenhardt 3 fl. 50 fr., Schwarzenberg 3 fl. 16 fr., Biefelsberg 1 fl. 50 fr., V. 18 fr. Schwann: Gemeindefasse 20 fl., N. u. Sohn 1 fl., endlich von G. in W. 1 fl. Gesamtsumme 179 fl. 19 fr.

Wir danken herzlich und wünschen, daß die Geber vor gleicher Noth bewahrt bleiben.

Dekan Stadtschultheiß
Leopold. Weßinger.

Neuenbürg.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem so frühzeitigen und schmerzlichen Verlust meiner lieben Frau, die zahlreiche Leichenbegleitung, sowie den tröstlichen Grabgesang, so wie den tröstlichen Grabgesang sage ich meinen innigsten und herzlichsten Dank.



Den 10. April 1868.

Christian Blais.

Danksagung.

Während der Krankheit meiner lieben theuern Frau, nach Ihrem Hinscheiden und bei der Begleitung zu Ihrer letzten Ruhestätte habe ich mit meinen lieben Angehörigen so viele Beweise warmer und wohlthuernder Theilnahme erhalten, daß ich mich gedrungen fühle für Alles, tiefergriffen und von ganzem Herzen zu danken.

Dem verehrlichen Liederkranz, der Kapelle des Herrn Kühner und diesem selbst sage ich gleichfalls herzlichen Dank.

Wildbad, 12. April 1868.

Paul Cavallo.

Neuenbürg.



Meinen Garten mit Baufeld im breiten Rein am Eingang in die Waldbrennacher Steige, ca. 1/2 Morgen im Meß haltend, beabsichtige zu verkaufen und kann täglich mit mir abgeschlossen werden. Wozu Kaufsliebhaber einlade.

Gustav Lustnauer.

Hirsauer Bleiche.

Auf die für die Umgegend schon längst bekannte tüchtige Naturbleiche besorge ich Bleichwaaren für Bleicher Greiner zu billigem Bleicherlohn, die Elle Tuch 2 1/2 fr. portofrei, und bitte um zahlreichen Zuspruch.

Chr. Blaid,
Kamm- & Schirmmacher
in Neuenbürg.

Neuenbürg.

Ein tüchtiger Hausknecht

wird gesucht und kann sogleich eintreten; wo — sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

Hochzeits-Einladung.

Berwandte, Freunde und Bekannte erlauben wir uns aus Anlaß der Feier unserer am nächsten Donnerstag den 16. d. M. stattfindenden Hochzeit in das Gasthaus „z. Vären“ dahier freundlichst einzuladen.

Carl Gummel, Flaschner.
Catharine Gies von Umbach.

Neuenbürg.

Mittwoch den 15. d. Mts.

Neuion,

gegeben von der Musik des 3. Jägerbataillons bei **Albert Zug.**

Anfang 7 Uhr. Wozu freundlichst eingeladen wird.



Auswanderer und Reisende nach Amerika

befördert mit den rühmlichst bekannten Bremer und Hamburger Dampf- u. Segelschiffen zu den laufenden billigsten Ueberfahrtspreisen wöchentlich 2 Mal:

Der concessionirte Agent
Carl Mahler in Neuenbürg.



Heflige Zahnschmerzen beseitigen sofort die berühmten

Tooth-Ache-Drops.

Driggläser à 18 fr. od. 5 sgr. bei
Carl Bürgenstein.

Freiburger

Staats-Prämien-Anleihe.

Der Verkauf der Prämien-Obligationen ist von allen Regierungen des In- und Auslandes gestattet.

Die Haupt-Gewinne betragen Francs 60,000, 50,000, 45,000, 40,000, 35,000, 32,000, 30,000, 25,000, 20,000, 18,000, 16,000, 15,000, 6000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000 u. s. w.

Beginn der Ziehung am 16ten d. Mts.

Nur 2 Thaler

kostet ein wirkliches Original-Staats-Loos (nicht von den verbotenen Promessen) und werden solche gegen frankirte Einreichung des Betrages oder gegen Postvorschuß, selbst nach den entferntesten Gegenden von mir versandt.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Gewinnelder und amtliche Ziehungslisten sende nach Entscheidung prompt und verschwiegen.

Luz. Sams. Cohn in Hamburg, Bank- und Wechselgeschäft.

Neuenbürg.

Begleitbriefe für Postsendungen und Eisenbahnfrachtbriefe bei **Jak. Meeh.**

Brustschmerzen, Catarrh, Verschleimung, schwerer Athem. Den G. A. W. Mayer'schen

Brust-Syrup

kann ich allen Brustleidenden bestens empfehlen. Ich litt seit einem Jahr an bedeutenden Brustschmerzen, hartnäckigem Catarrh, Verschleimung und schwerem Athem. — Da nahm ich auf Anrathen 2 Flaschen dieses vortrefflichen Syrups und wurde nicht allein von meinen Leiden befreit, sondern ich kann auch meinen Pflichten wieder vollständig obliegen. Der Wahrheit gemäß.

Heidelberg den 30. August 1867.

Schmidt, Gendarm.

Das Depot dieses berühmten Mittels ist in Neuenbürg zu haben bei **C. Bürgenstein**, in Wildbad bei **G. Suppsb.**



Herrenalber Postkurs.

I. Herrenalb-Neuenbürg.

Abgang
von
Herrenalb 6 Uhr 45 Min. Morgens.
Neuenbürg 2 Uhr Nachmittags.

Ankunft
in
Neuenbürg 9 Uhr 45 Min. Vormittags.
Herrenalb 5 Uhr Abends.

II. Herrenalb-Carlsruhe.

Abgang
von
Herrenalb 6 Uhr 30 Min. Morgens.
Carlsruhe 4 Uhr 15 Min. Nachmittags.
Herrenalb den 28. November 1867.

Ankunft
in
Carlsruhe 9 Uhr 35 Uhr Vormittags.
Herrenalb 7 Uhr 45 Min. Abends.

Königliches Postamt.
Wetter.

Schneider. **W i l d b a d.**
Einige tüchtige Arbeiter finden
alsbald dauernde Beschäfti-
gung bei **Schneidermeister Hammer.**

Neuenbürg.
Ein Logis für eine kleine Familie ist zu
vermieten bei

Fritz Müller, Zimmermeister.

100 fl. **O t t e n h a u s e n.**
liegen bei der hiesigen Stiftungs-
pflege gegen gesetzliche Sicherheit zum
Ausleihen bereit.

Stiftungspfleger Lang.

150 fl. **G r ä f e n h a u s e n.**
werden gegen gesetzliche Sicherheit
von der Kirchenpflege ausgeliehen.

Stiftungspfleger Schumacher.

80 fl. **G r ä f e n h a u s e n.**
Pfleggeld leiht gegen gesetzliche Sicher-
heit aus

Stiftungspfleger Schumacher.

Neuenbürg.
Einen gebrauchten **Kühwagen** u. einen ditto
zuspännigen Wagen hat aus Auftrag zu ver-
kaufen

Christ. Opp, Wagner.

Neuenbürg.
Einen gut beschlagenen **Koffer** verkauft
Schlosser Winter.

Kronik.

Deutschland.

Mannheim, 4. April. Die Verlegung der
Mündung des Neckars macht rasche Fortschritte
und wird voraussichtlich im Laufe dieses Jahres
vollendet werden. Dreihundert Arbeiter sind be-
schäftigt, das neue Neckarbett auf der Friesen-
heimer Insel zu graben, die durch vollständige
Abdämmung des Altrheins zum Theil in Fest-
land verwandelt worden ist.

Württemberg.

Neuenbürg, 12. April. Winterfrühlings-
oder Frühlingswinterlandschaft, lustiger nachhal-
tiger Schneefall bei 0—3° Reaum. — Der gute
„Osterhaas“ seht geschäftig in komischen Sprün-
gen über den Schnee, seine süßen Gaben ersetzen
diesmal Gefrorenes.

Was ist richtig: weiße Weihnachten grüne
Ostern, oder weiße Weihnachten und weiße Ostern?

Stuttgart, 8. April. Im Oberamte Hall
musste Hundesperre angeordnet werden. (W. C.)

— Die gewerblichen Fortbildungsschulen in
Kirchheim und Ellwangen haben ihre Win-
tercourse unter dem günstigsten Eindrucke ge-
schlossen. (W. C.)

Dörzbach, 7. April. Zu dem benachbar-
ten Pfarrdorf Nengershausen kam vor ein paar
Tagen der merkwürdige Fall vor, daß bei einer
vor etwa 6 Wochen von einem Hund gebissenen
Kuh die Wuthkrankheit zum Ausbruch kam.
Wenige Tage tobte das Thier in großer Unruhe
und heftigem Gebrüll, bis es verendete. (S. M.)

Ausland.

Genf, 10. April. Die Arbeitseinstellung
ist beendet. Eine Proklamation Camperios
verkündigt die geschehene Verständigung und die
Wiederaufnahme der Arbeiten vom nächsten Mon-
tag an. (S. M.)

Miszellen.

— **A. Eckstein, Chemiker in Wien,** hat bereits
eingetretene Fäulniß bei einer Sendung Schinken
dadurch beseitigt, daß er den Schinken auspacken,
jedes Stück in frischem Wasser gut abwaschen,
dann in rohen Holzessig eintauchen, in einem höl-
zernen Bottich mit Zwischenlagen von Holzstücken
eintragen und soviel Holzessig aufgießen ließ bis
die obere Schicht circa 1" von der Flüssigkeit
überragt war. Nach 8 Tagen wurden die Schin-
ken aus dem Bottich herausgenommen, jeder ein-
zelne wieder mit frischem Wasser abgewaschen und
an der Luft im Schatten getrocknet. Der faulige
Geschmack war dadurch nicht bloß gänzlich ver-
schwunden, sondern das Fleisch hatte auch ein an-
genehmes Aroma, und war beim Abschnitt ganz
rosenroth und sehr saftig. Um ähnliche Unfälle
zu vermeiden, schlägt Eckstein vor, das zur Ver-
sendung bestimmte Rauchfleisch in Pergamentpapier,
das eine Stunde lang in heißen Holzessig einge-
legt war, einzuwickeln, und dann erst zu verpacken.

— Ein sehr gutes **Zahnpulver:** bestehend
aus 8 Theilen künstlich gefälltem kohlen-saurem
Kalk und 1 Theil gepulverter medicinischer Seife.

— Zur Vertreibung von Motten aus Klei-
derschränken lasse man eine Auflösung von 1 Th.
Kampfer in 30 Theilen Benzin in einer unver-
korkten Flasche in den verschlossenen Schrank
stellen und die Kleider von Zeit zu Zeit aus-
klopfen.

Redaktion, Druck und Verlag von **Jak. Nech** in Neuenbürg.